

Stranger / 14.10.05 15:05

[... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Freitag 14. Oktober 2005, 08:00 Uhr

Marihuana lässt im Gehirn Zellen wachsen

Cannabinoid verringert Angstgefühle und Depressionen

Saskatoon (pte) - Eine synthetische Chemikalie, die einem aktiven Wirkstoff von Marihuana ähnlich ist, lässt im Gehirn von Ratten neue Zellen wachsen. Zusätzlich scheint dieses Zellwachstum mit der Verringerung von Angstgefühlen und Depression in Zusammenhang zu stehen. Die Ergebnisse der Forschungen an der University of Saskatchewan [www.usask.ca](http://www.usask.ca); legen laut NewScientist nahe, dass Marihuana oder seine Derivate gut für das Gehirn sein könnten. Details der Studie wurden im Journal of Clinical Investigation [www.jci.org](http://www.jci.org); veröffentlicht. Der Neurowissenschaftler Barry Jacobs von der Princeton University [www.princeton.edu](http://www.princeton.edu); verabreichte Mäusen das natürliche Cannabinoid THC. Er konnte keine Neurogenese nachweisen.

Bei Säugetieren werden im Hippokampus permanent neue Nervenzellen produziert. Dieser Bereich des Gehirns wird mit Lernen, Gedächtnis, Angstgefühlen und Depressionen in Verbindung gebracht. Andere Freizeitdrogen wie Alkohol, Nikotin oder Kokain hemmen das Wachstum dieser Zellen. Das Team um Xia Zhang untersuchte die Auswirkungen des synthetischen Cannabinoids HU210 auf die Gehirne von Ratten. Es zeigte sich, dass HU210 in hohen Dosierungen zwei Mal täglich für die Dauer von zehn Tagen verabreicht, die Bildung von Nervenzellen, die Neurogenese, um rund 40 Prozent erhöhte.

Eine frühere Studie hatte ergeben, dass das Antidepressivum Fluoxetin (Prozac) das Zellwachstum ebenfalls erhöht. Diese Ergebnisse wiesen darauf hin, dass dieses Zellwachstum für die angsthemmende Wirkung des Medikaments verantwortlich war. Zhang wollte wissen, ob das auch bei diesem Cannabinoid der Fall war und testete Ratten in Hinblick auf Veränderungen des Verhaltens. Wurden Ratten, die das Cannabinoid erhalten hatten, Stress ausgesetzt, wiesen sie geringere Anzeichen von Angstgefühlen und Depressionen auf. Wurde die Neurogenese bei den Tieren mit Röntgenstrahlen gestoppt, verschwand diese Wirkung

---

Mynnialgnea / 14.10.05 15:07

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Depressive Ratten, das verwundert mich fast mehr.

---

Stranger / 14.10.05 15:12

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Mynnialgnea schrieb:

>

> Depressive Ratten, das verwundert mich fast mehr.

wieso ... bei depressiven besitzer ...

---

nonina / 14.10.05 15:17

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

also das ist nun wirklich nix neues! das weiß sogar schon ich ein paar jähren ;-)

---

Stranger / 14.10.05 15:20

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

nonina schrieb:

>  
> also das ist nun wirklich nix neues! das weiß sogar  
> schon ich ein paar jährchen ;-)

dann bist du gescheiter als die wissenschaftler die dies erst rausgefunden haben ! hut ab !

---

nonina / 14.10.05 15:35

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Stranger schrieb:

>  
> nonina schrieb:  
> >  
> > also das ist nun wirklich nix neues! das weiß sogar  
> > schon ich ein paar jährchen ;-)  
>  
> dann bist du gescheiter als die wissenschaftler die dies erst  
> rausgefunden haben ! hut ab !

manchmal sind subjektive erfahrungen (wissenschaftlich nicht belegt) gar nicht so daneben ;-)

---

Stranger / 14.10.05 15:38

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

nonina schrieb:

>  
> Stranger schrieb:  
> >  
> > nonina schrieb:  
> > >  
> > > also das ist nun wirklich nix neues! das weiß sogar  
> > > schon ich ein paar jährchen ;-)  
> >  
> > dann bist du gescheiter als die wissenschaftler die dies erst  
> > rausgefunden haben ! hut ab !  
>  
> manchmal sind subjektive erfahrungen (wissenschaftlich nicht  
> belegt) gar nicht so daneben ;-)

... und manchmal krepirt man daran ...

---

nonina / 14.10.05 15:54

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Stranger schrieb:

>

---

> ... und manchmal krepirt man daran ...

ich bin zwar nicht der große experte, aber an marihuana, resp. cannabis, resp. hanf stirbt man glaub ich nicht so leicht ;-)

---

Stranger / 14.10.05 16:04

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

nonina schrieb:

>

> Stranger schrieb:

> >

> > ... und manchmal krepirt man daran ...

>

> ich bin zwar nicht der große experte, aber an marihuana,

> resp. cannabis, resp. hanf stirbt man glaub ich nicht so

> leicht ;-)

\*auf-die-stirn-klatsch\* .... danke .. DAS hab ich wirklich nicht gewußt ...

es ging um deine aussage:

> manchmal sind subjektive erfahrungen (wissenschaftlich nicht

> belegt) gar nicht so daneben

---

nonina / 14.10.05 16:12

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Stranger schrieb:

>

> nonina schrieb:

> >

> > Stranger schrieb:

> > >

> > > ... und manchmal krepirt man daran ...

> >

> > ich bin zwar nicht der große experte, aber an marihuana,

> > resp. cannabis, resp. hanf stirbt man glaub ich nicht so

> > leicht ;-)

>

> \*auf-die-stirn-klatsch\* .... danke .. DAS hab ich wirklich

> nicht gewußt ...

>

> es ging um deine aussage:

>

> > manchmal sind subjektive erfahrungen (wissenschaftlich nicht

> > belegt) gar nicht so daneben

ja und? diese aussage muss man natürlich im GGSTDL. kontext sehen. DAS ist doch klar!

---

Stranger / 14.10.05 16:52

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

nichts ist klar - alles ist möglich

---

mort / 14.10.05 19:16

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

hanf kann durchaus tödlich sein...

---

Etzel / 14.10.05 19:37

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

mort schrieb:

>

> hanf kann durchaus tödlich sein...

stimmt!

vor allem in form eines strickes...

oder auch als hanf-bier, wenn man zuviel davon trinkt und alk-vergiftung stirbt...

(und gibt sicher noch unzählige weitere möglichkeiten)

;:-))

---

andariel / 14.10.05 23:55

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

...ja, zB wenn einem ein kilo von dem zeug aus dem 12ten stock direkt auf den kopf fällt .. \*gg\*

---

Anonymer Benutzer / 15.10.05 23:33

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Da ist die Wahrscheinlichkeit eines Urknalls in meinem Cola grÄßser. ;)

---

halbgoth / 16.10.05 17:02

[Re: ... aus dem Bereich der Wissenschaft ...](#)

Ja, die "cannabinoid receptors" sind ein heisses serioeses Forschungsthema inzwischen, und sind auch Zielrezeptoren für die Entwicklung neuer Medikamente mit einer Vielzahl von Indikationen! (siehe Pubmed...;-))

Die Horrorpropaganda von wegen der Gefahren von Cannabiskonsum wird sich nicht mehr in alle Ewigkeit aufrechterhalten lassen...

Da in Österreich aber wissenschaftliche Erkenntnisse eh erst Eingang in die Gesetzgebung finden, wenn sie ordentlich abgehängt sind, wird sich da so schnell nix ändern!

Noch dazu wo die "Formulierung" eines natürlichen Gemischs, das noch dazu geraucht wird, natürlich nicht noch von einem pharmakologischen Standpunkt aus verteidigt werden kann!

Aber dafür werden wir in vielleicht 10, vielleicht 20 Jahren wunderschöne neue illegale synthetische Drogen aufkommen sehen, die auch auf die cannabinoid-rezeptoren wirken werden! ;-)

---